

EuropaBrief aus Brüssel

des Parlamentskreises Mittelstand Europe (PKM Europe)
von Markus Pieper MdEP & Markus Ferber MdEP

Ausgabe April 2015



PKM Europe Get-together mit Frans Timmermans

Gemeinsam mit über 100 Vertretern des Mittelstandes aus Deutschland und Brüssel hat der PKM Europe Anfang März erfolgreich über die Chancen des europäischen Mittelstandes diskutiert. Mit dabei war der erste Vizepräsident der Europäischen Kommission, Frans Timmermans. Unternehmer, Wirtschaftsverbände sowie Bundestags- und Europaabgeordnete hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anliegen des Mittelstandes vorzutragen.



Von links: Markus Pieper MdEP, Frans Timmermans (Vizepräsident und Kommissar für Bessere Rechtsetzung), Markus Ferber MdEP

Im Mittelpunkt der Diskussion standen die Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips, der Erhalt des Meisterbriefs sowie die duale Berufsausbildung. Insbesondere die duale Berufsausbildung wurde ausdrücklich von Timmermans unterstützt. „Auch als PKM Europe nehmen wir die Diskussionsbeiträge für unsere zukünftige Arbeit im Parlament mit. Wir werden uns weiterhin für Rahmenbedingungen einsetzen, die Mittelständler in ihrer Arbeit unterstützen und nicht unnötig belasten“, so Markus Pieper und Markus Ferber.

Familienunternehmen in der Europäischen Union

Das Europäische Parlament will die Rolle von Familienunternehmen in der Europäischen Union stärken und bereitet einen Initiativbericht vor. Wir begrüßen diese Initiative und unterstützen die Ansätze für bessere Rahmenbedingungen. Damit verhindert wird, dass europäische Gesetzesvorschläge oder -änderungen negative Folgen haben, fordert der Berichtsentwurf beispielsweise die Einführung eines "Familienunternehmen-Tests". Dieser könnte wie der sogenannte "KMU-Test" in Gesetzesfolgenabschätzungen durchgeführt werden.

Mehr als 60 % aller Unternehmen in der Europäischen Union sind Familienunternehmen. Oftmals scheitern solche Unternehmen aber an nationalen Bestimmungen, wie z.B. Nachfolgeregelungen und Unternehmensübertragungen. Wir brauchen daher nicht mehr europäische Bestimmungen, sondern mehr Unterstützung durch die Mitgliedsstaaten.

TTIP als Chance für KMU

Über 10 Ausschüsse im Europäischen Parlament diskutieren derzeit das EU-USA Freihandelsabkommen. Der Mittelstand profitiert insbesondere von der Angleichung von Standards und der Verfahren für Zertifizierungen. Der PKM Europe fordert u.a. eine transparente und nicht-diskriminierende Behandlung von europäischen Unternehmen bei der öffentlichen Auftragsvergabe in den USA. Ebenso unterstützen wir Investitionsschutzbestimmungen, die einerseits sicherstellen, dass Investoren nicht nachträglich benachteiligt werden und andererseits den Staat in seinen Entscheidungen - im Rahmen seiner demokratischen Legitimation - nicht einschränken.

Markus.Pieper@europarl.europa.eu
Markus.Ferber@europarl.europa.eu